

IX. RÜCKTRITT VOM FERNABSATZVERTRAG

1. Ein Kunde, der ein Verbraucher ist und einen Kaufvertrag abschloss, kann den Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen.
2. Die Frist für den Widerruf beginnt:
 - 1) bei einem Vertrag, in dessen Erfüllung der Verkäufer die Ware liefert, wobei er verpflichtet ist, das Eigentum an der Ware zu übertragen - ab der Inbesitznahme der Ware durch den Verbraucher oder einen von ihm benannten Dritten, der nicht der Beförderer ist, und im Falle eines Vertrages, der:
 - a) viele Waren umfasst, die getrennt, in Losen oder in Teilen geliefert werden - ab der Inbesitznahme der letzten Ware, des letzten Loses oder des letzten Teils davon,
 - b) in der regelmäßigen Lieferung von Waren während eines bestimmten Zeitraums besteht - ab der Inbesitznahme der ersten Ware;
 - 2) bei anderen Verträgen - ab dem Datum des Vertragsabschlusses
3. Der Kunde kann vom Kaufvertrag zurücktreten, indem er eine Rücktrittserklärung gegenüber dem Verkäufer abgibt. Die Erklärung kann auf einem Formblatt abgegeben werden, dessen Muster in Anlage 1 zu diesen AGB und auf der Shop-Website unter der Adresse: <https://mbs-sonel.de/content/reclamation/> zur Verfügung gestellt wurde..
4. Zur Wahrung der Frist reicht es aus, die Erklärung vor Ablauf der Frist in elektronischer Form an die E-Mail-Adresse: vertrieb@mbs-sonel.de oder schriftlich an: MBS Sonel GmbH, D-74429 Sulzbach-Laufen, Eisbachstr. 51, richten. Diese Erklärung kann auch zusammen mit der zurückgesandten Ware in das Paket gelegt werden. Im Falle eines per E-Mail übermittelten Formulars bestätigt der Verkäufer dem Kunden unverzüglich den Empfang auf einem dauerhaften Datenträger.
5. Die zurückgesandte Ware sollt an folgende Adresse geschickt werden: MBS Sonel GmbH, D-74429 Sulzbach-Laufen, Eisbachstr. 51 mit dem deutlichen Hinweis „RETOURE“ auf der Außenseite der Verpackung.
6. Beim Rücktritt vom Kaufvertrag gilt dieser als nicht abgeschlossen.
7. Gab der Kunde eine Rücktrittserklärung vom Kaufvertrag ab, bevor der Verkäufer sein Angebot annahm, so ist das Angebot nicht mehr verbindlich.
8. Der Verkäufer ist verpflichtet, alle vom Kunden geleisteten Zahlungen, einschließlich der Kosten der Lieferung, unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Rücktrittserklärung vom Kaufvertrag des Kunden zu erstatten. Der Verkäufer kann die Rückzahlung der vom Kunden erhaltenen Zahlung verweigern, bis er die Ware wieder zurückerhalten hat oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Ware zurückschickte, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt.
9. Wählte der Kunde bei Ausübung des Widerrufsrechts eine andere Lieferart als die vom Verkäufer angebotene günstigste gewöhnliche Lieferart, so ist der Verkäufer nicht verpflichtet, dem Kunden die ihm entstandenen Mehrkosten zu erstatten.
10. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware unverzüglich, jedoch nicht später als innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, an dem er vom Kaufvertrag zurücktrat, an den Verkäufer zurückzugeben oder einer vom Verkäufer beauftragten Person zu übergeben, es sei denn, der Verkäufer bot an, die

Ware selbst abzuholen. Es genügt, die Ware vor Ablauf der Frist an die Adresse des Verkäufers zurückzusenden.

11. Im Falle des Widerrufs trägt der Kunde nur die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware, es sei denn, der Unternehmer erklärte sich bereit, diese Kosten zu tragen, oder er versäumte, den Verbraucher über die Notwendigkeit der Übernahme dieser Kosten zu informieren.

12. Wurde der Vertrag außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen und wurde die Ware an den Verbraucher an den Ort geliefert, an dem er zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses wohnte, ist der Verkäufer verpflichtet, die Ware auf seine Kosten abzuholen, wenn sie aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht auf dem üblichen Postweg zurückgesandt werden kann.

13. Der Kunde haftet für einen etwaigen Wertverlust der Ware, der sich aus der Nutzung der Ware über das zur Feststellung der Beschaffenheit, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Waren erforderliche Maß hinaus ergibt, es sei denn, der Unternehmer versäumte, den Verbraucher über das Widerrufsrecht zu informieren.

14. Der Verkäufer erstattet die Zahlung in der gleichen Form, die der Kunde verwendet hat.

15. Das Widerrufsrecht gilt unter anderem nicht für einen Vertrag:

- dessen Gegenstand eine nicht vorgefertigte Sache ist, die nach Kundenspezifikation gefertigt wurde oder die der Erfüllung seiner individuellen Bedürfnissen dient;

- dessen Gegenstand eine verderbliche Sache oder eine Sache mit kurzem Haltbarkeitstermin ist;

- dessen Gegenstand eine Sache ist, die in einer versiegelten Verpackung geliefert wird, die nach dem Öffnen aus gesundheitlichen oder hygienischen Gründen nicht zurückgegeben werden kann, wenn die Verpackung nach der Lieferung geöffnet wurde;

- dessen Gegenstand Sachen sind, die aufgrund ihrer Natur nach der Lieferung mit anderen Sachen untrennbar verbunden werden;

- dessen Gegenstand Ton- oder Bildaufnahmen oder Computerprogramme sind, die in einer versiegelten Verpackung geliefert werden, wenn die Verpackung nach der Lieferung geöffnet wurde;

- über die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Datenträger gespeichert sind, wenn die Erfüllung der Leistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ablauf der Widerrufsfrist begann und Sie dies bestätigten und der Unternehmer dem Verbraucher eine Bestätigung vorlegte,

- über die Erbringung von Dienstleistungen, für die der Verbraucher verpflichtet ist, den Preis zu bezahlen, wenn der Unternehmer die Dienstleistung mit vorheriger und ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vollständig erbrachte und der Verbraucher vor der Erbringung der Dienstleistung durch den Unternehmer darüber informiert wurde, dass er sein Widerrufsrecht nach Erbringung der Dienstleistung durch den Unternehmer verliert, und er dies zur Kenntnis nahm.